

Empirische Studie zu den Berichtspflichten der Energiebranche

DAS CENTER FÜR KOMMUNALE ENERGIEWIRTSCHAFT

- Wir sind ein Bereich des Benchmarking Center Europe im INeKO-Institut an der Universität zu Köln
- Wir verstehen uns als Partner der kommunalen Energieversorger rund um empirische und explorative Markt- sowie Unternehmensanalyse, Benchmarking und Entscheidungsunterstützung
- Wir sind auf die Forschung der Gebiete Marketing sowie Unternehmensführung und -entwicklung spezialisiert
- Wir untersuchen gemeinsam mit weiteren Forschungseinrichtungen und Unternehmen gegenwärtige und zukünftige Fragen der Energiewirtschaft
- Wir verfügen über ein interdisziplinäres Netzwerk von Experten aus diversen Branchen und themenrelevanten Bereichen
- Wir erbringen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, Energieversorger, Industrie, öffentliche Einrichtungen und Behörden



AGENDA

- 1. Anforderungen an regulatorische Informationspflichten**
- 2. Größe der Teilnehmer der Studie**

1. Organisation
2. Neugründungen in den letzten sieben Jahren
3. Ziele der Rekommunalisierung
4. Modelle bei Neugründung
5. Ergebnisse der Untersuchung
6. Zusammenfassung

STUDIE ZU ANFORDERUNGEN AN REGULATORISCHE BERICHTSPFLICHTEN

- Die Regulierung des Energiemarktes ist für die Energieversorger mit einer Vielzahl regulatorischer Berichtspflichten verbunden. Neben das in regelmäßigen Abständen novellierte ENWG kommen das EEG und eine Unzahl von EU-Transparenzvorschriften, wie REMIT, EMIR, MiFID und MAD. Diese Regelungen führen bei den Energieversorgungsunternehmen zu massiven zusätzlichen Arbeitsbelastungen und Kosten ohne einen wertschöpfenden Beitrag zu leisten.
- Zielsetzung ist es, Best Practice für die Berichterstattung zu erkennen, um so den Aufwand für die Unternehmen zu minimieren.
- Die Studie über die Berichtspflichten untersucht
 - die Organisation
 - das Qualitätsmanagement
 - den Arbeitsaufwand für die Berichterstattung
 - die Nutzung der Berichtsdaten für das eigene Controlling

Empirische Studie

Befragung der kommunalen Energieversorger zur den Berichtspflichten

- Erhebungszeitraum: 30.06.2014 – 30.07.2014
- Teilnehmer: 30 Energieversorger

Zusammenfassung

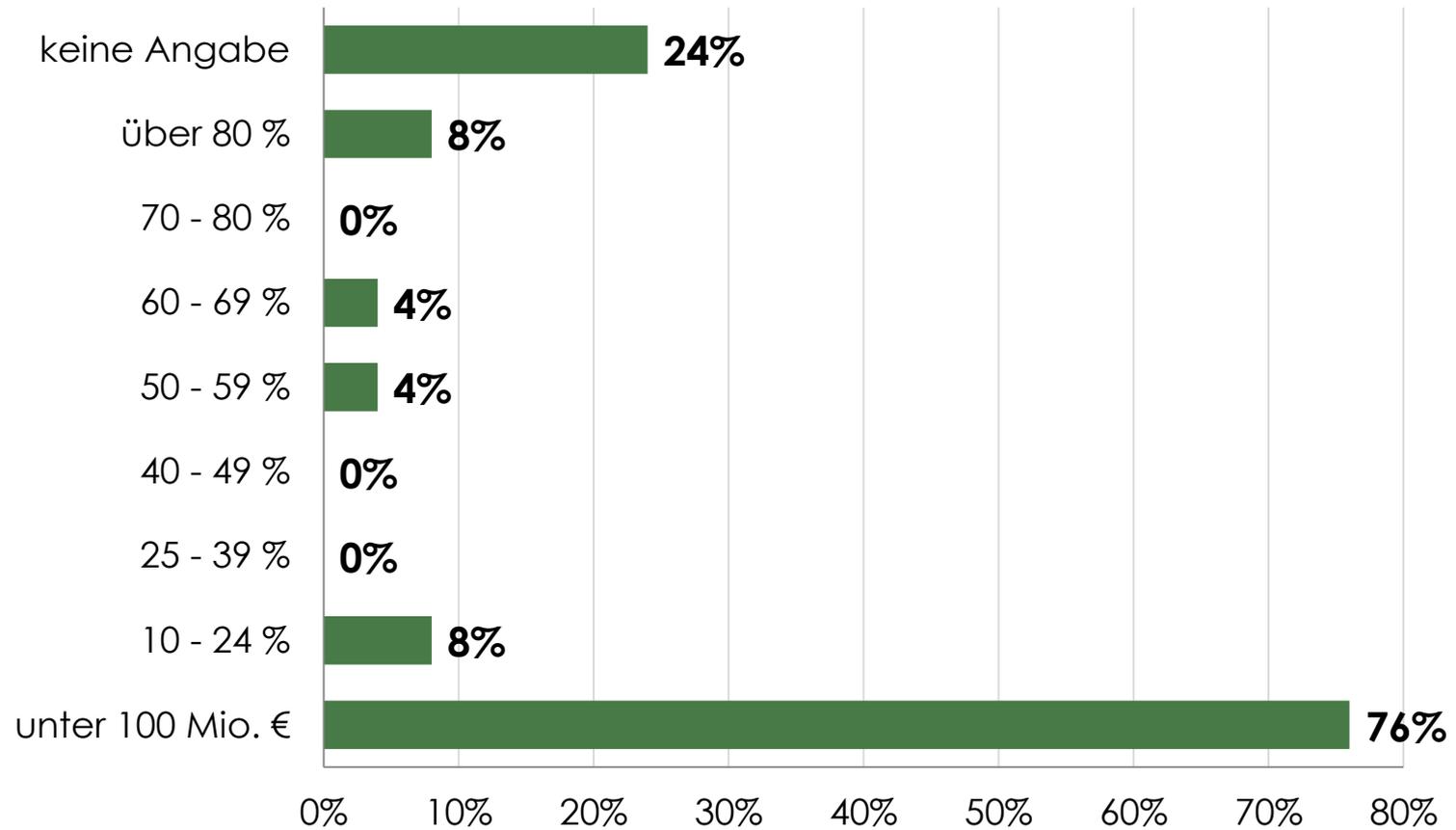
- Nur jedes zwanzigste Unternehmen betrachtet den Aufwand für die Berichtspflichten als angemessen, die Hälfte als hoch und 45 % als zu hoch
- Im Durchschnitt über alle Teilnehmer beträgt der Aufwand 1,25 Personenjahre
- Der Aufwand variiert von 0,1 bis zu 4 Personenjahre
- Knapp 10 % haben die Berichterstattung ausgegliedert
- Bei den Unternehmen, die nicht ausgesorced haben, haben knapp zwei Drittel die Berichterstattung zentral und ein Drittel dezentral organisiert
- Bei den meisten Unternehmen ist die Datenlieferung, die Datenanalyse und das Qualitätsmanagement separiert. Allerdings liegt die Verantwortung für die Daten bei dem meisten Unternehmen in einer Hand
- Nur 15 % der Unternehmen erhalten mehrmals eine Aufforderung der Daten zu korrigieren bzw. zu ergänzen, 40 % keine und 45 eine Aufforderungen

Zusammenfassung

- Eine Vollautomatisierung hat kein Unternehmen, über 60 % haben eine Teilautomatisierung der Rest arbeitet manuell mit Excel, Word ,etc..
- wiederholende Kennzahlen sollen zukünftig IT-unterstützt erhoben werden. Eine Vielzahl der Daten ändern sich allerdings jährlich bzw. es handelt sich um Berichte, die manuell erhoben und erstellt werden müssen
- Eine unabhängige Qualitätsprüfung erfolgt häufig über das 4-Augen-Prinzip, in der Regel werden die Meldungen auf Plausibilität geprüft

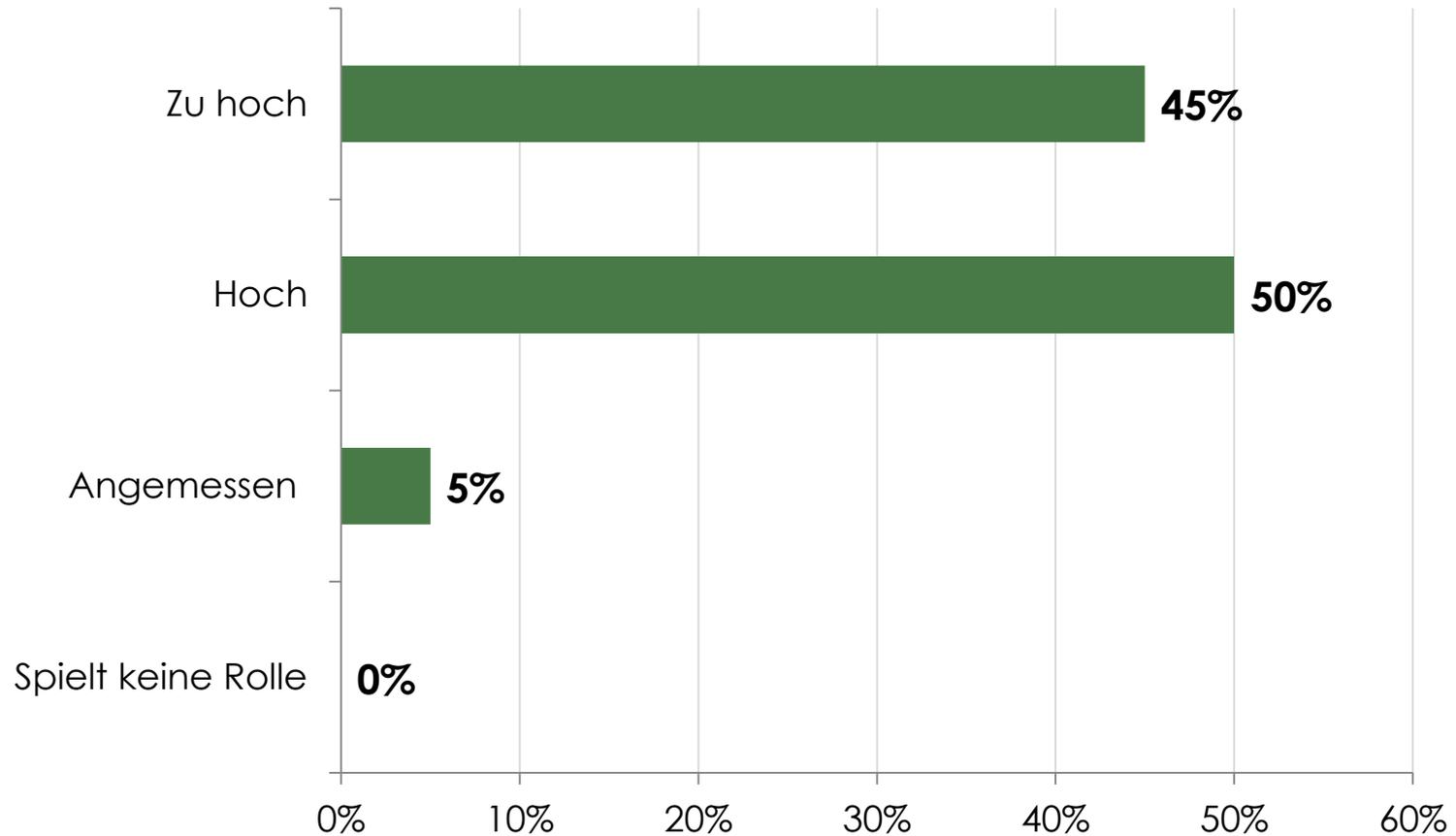
Umsatz 2011

Welchen Umsatz hatte Ihr Unternehmen 2011 in Deutschland erzielt?



Aufwand zur Erhebung der Pflichtdaten

Wie beurteilen Sie den Aufwand für die Erhebung der Pflichtdaten?

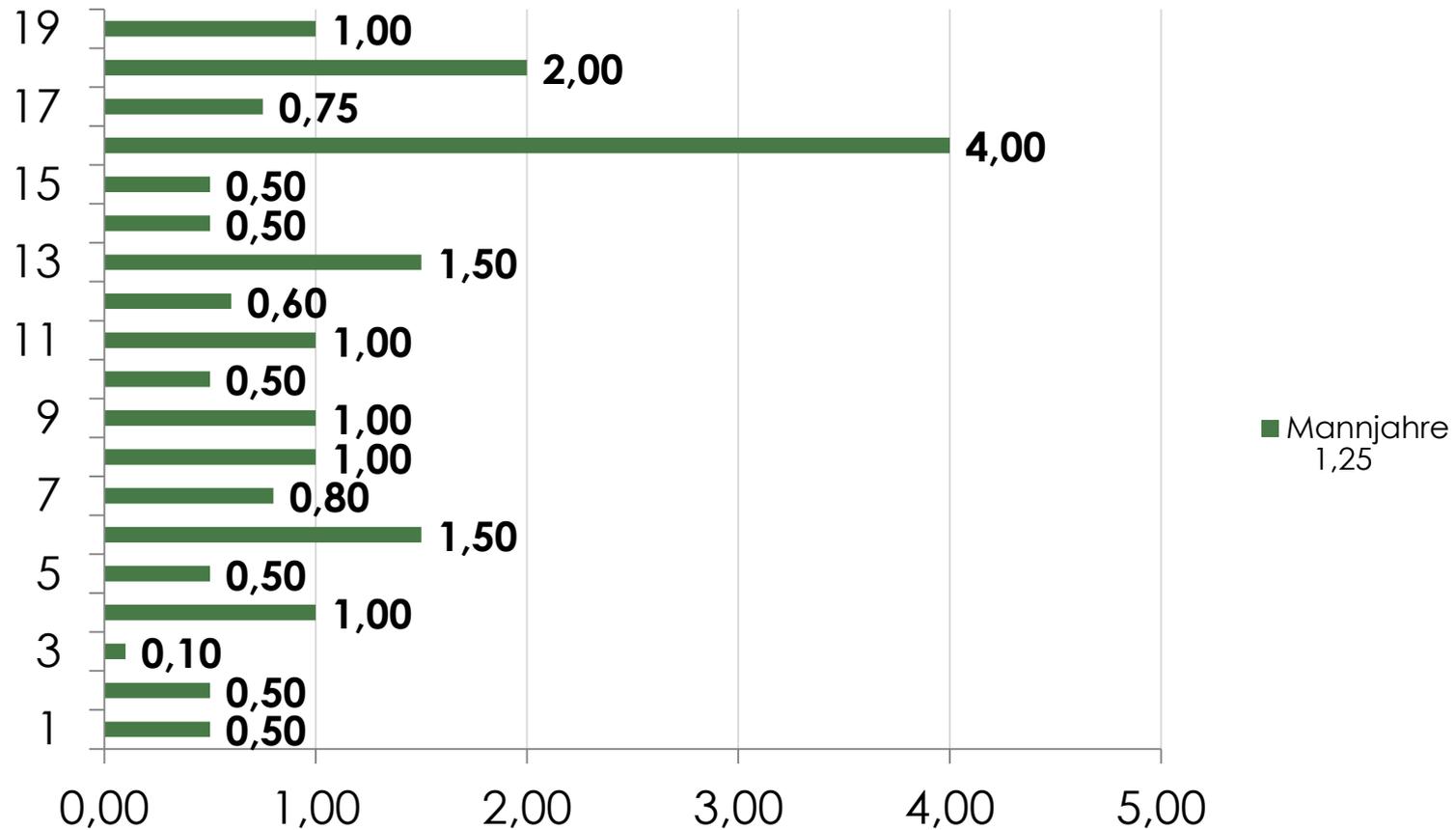


Gründe für den hohen Aufwand

- Die vielen regulatorischen Neuerungen erhöhen massiv den Aufwand
- Oft werden doppelte Abfragen für den gleichen Inhalt erhoben, bspw. die Sparte Gas und Strom
- Erhöhter Aufwand für Monitoring, Bericht zur Preisblattermittlung, EEG-Meldungen, Regulierungskonto, Qualitätselement
- Alle 5 Jahre Kostenprüfungen mit Abfrage von Vorjahreswerten, Meldungen an Übertragungsnetzbetreiber für Einspeiser und Netzsteuerung, z.T. anlagenspezifisch, etc..

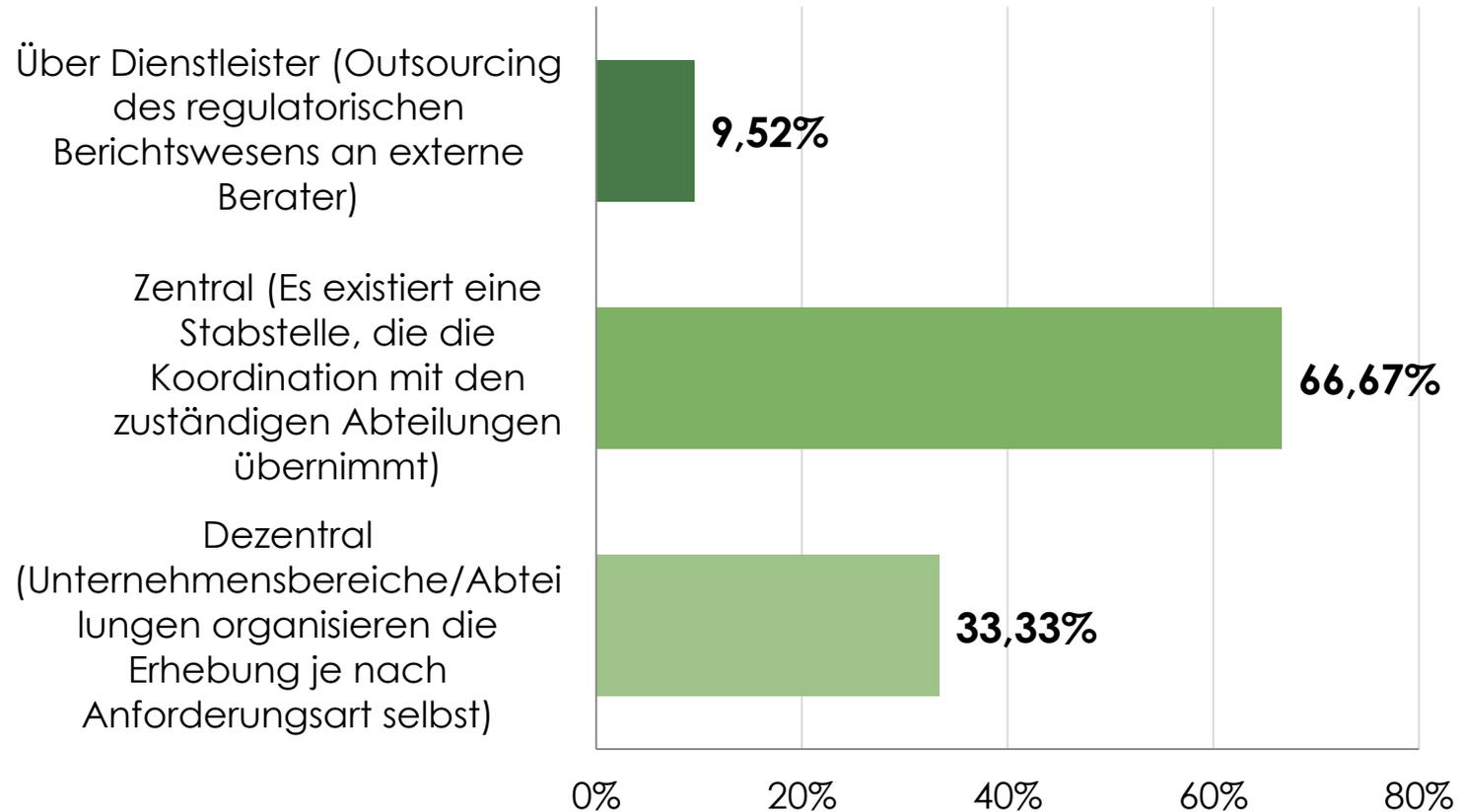
Durchschnittlicher Einsatz von Mitarbeitern für die Erhebung und Prüfung

Wie viele Mitarbeiter sind durchschnittlich für die Erhebung und Prüfung im Einsatz in Mannjahren?



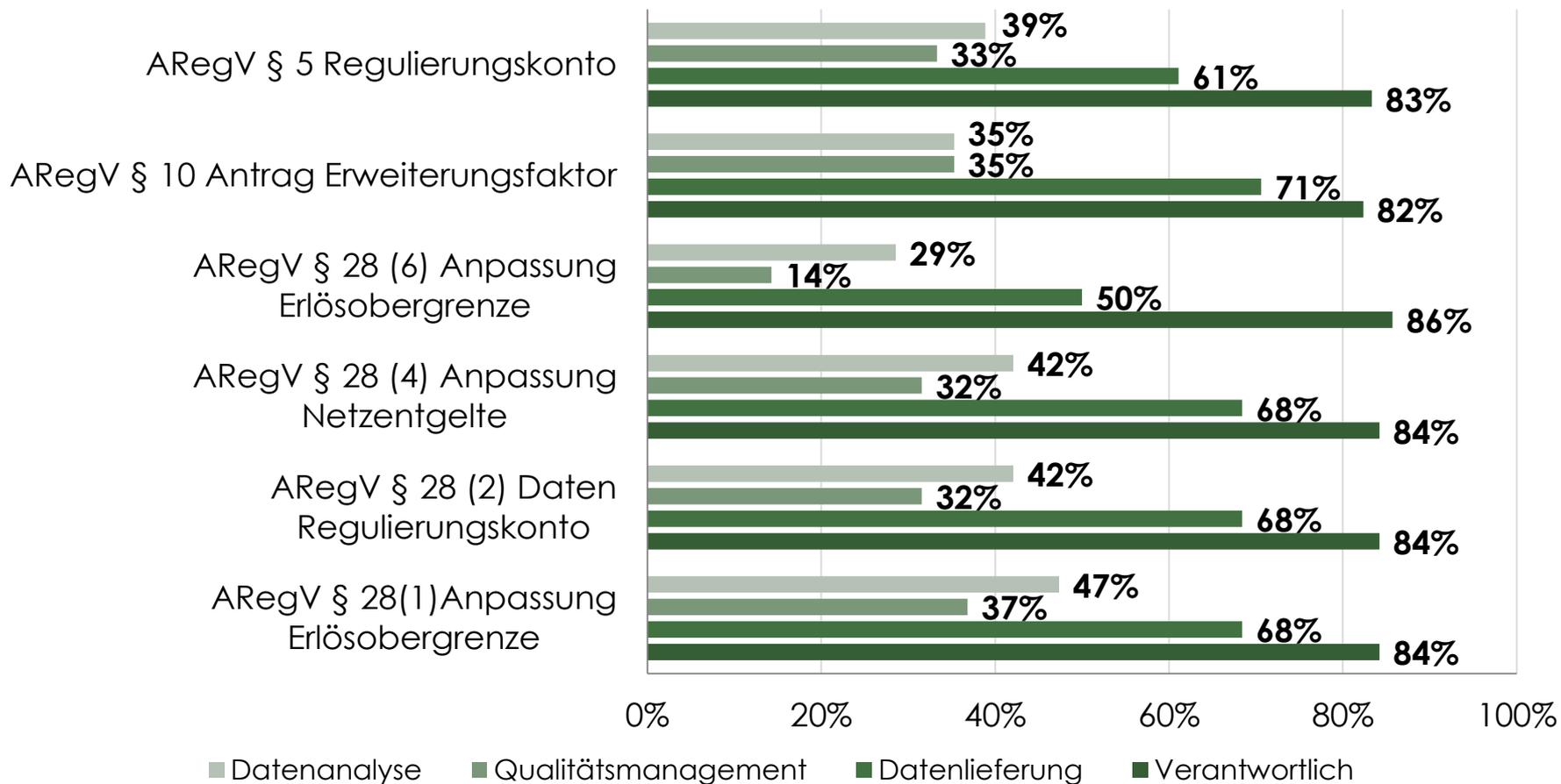
Organisation der Datenerhebung

Wie organisieren Sie die Datenerhebung?



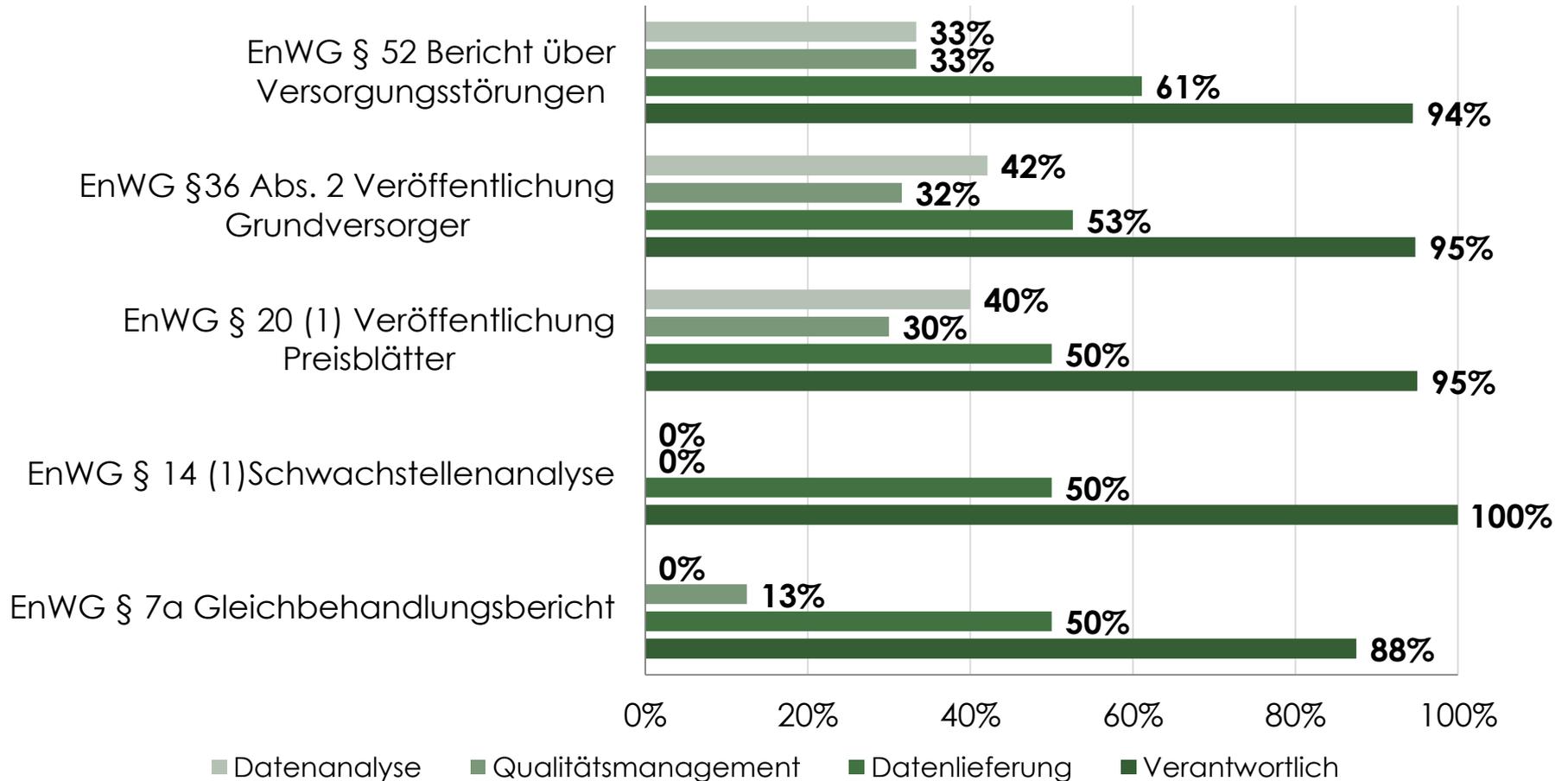
Zuständigkeit für Berichtspflichten der Unternehmen

Welchen Berichtspflichten unterliegt ihr Unternehmen bzw. wird zukünftig unterliegen müssen? Bitte geben Sie darüber hinaus die Abteilung an, die für die Daten verantwortlich ist, die Daten liefert, das Qualitätsmanagement durchführt und die Daten analysiert)



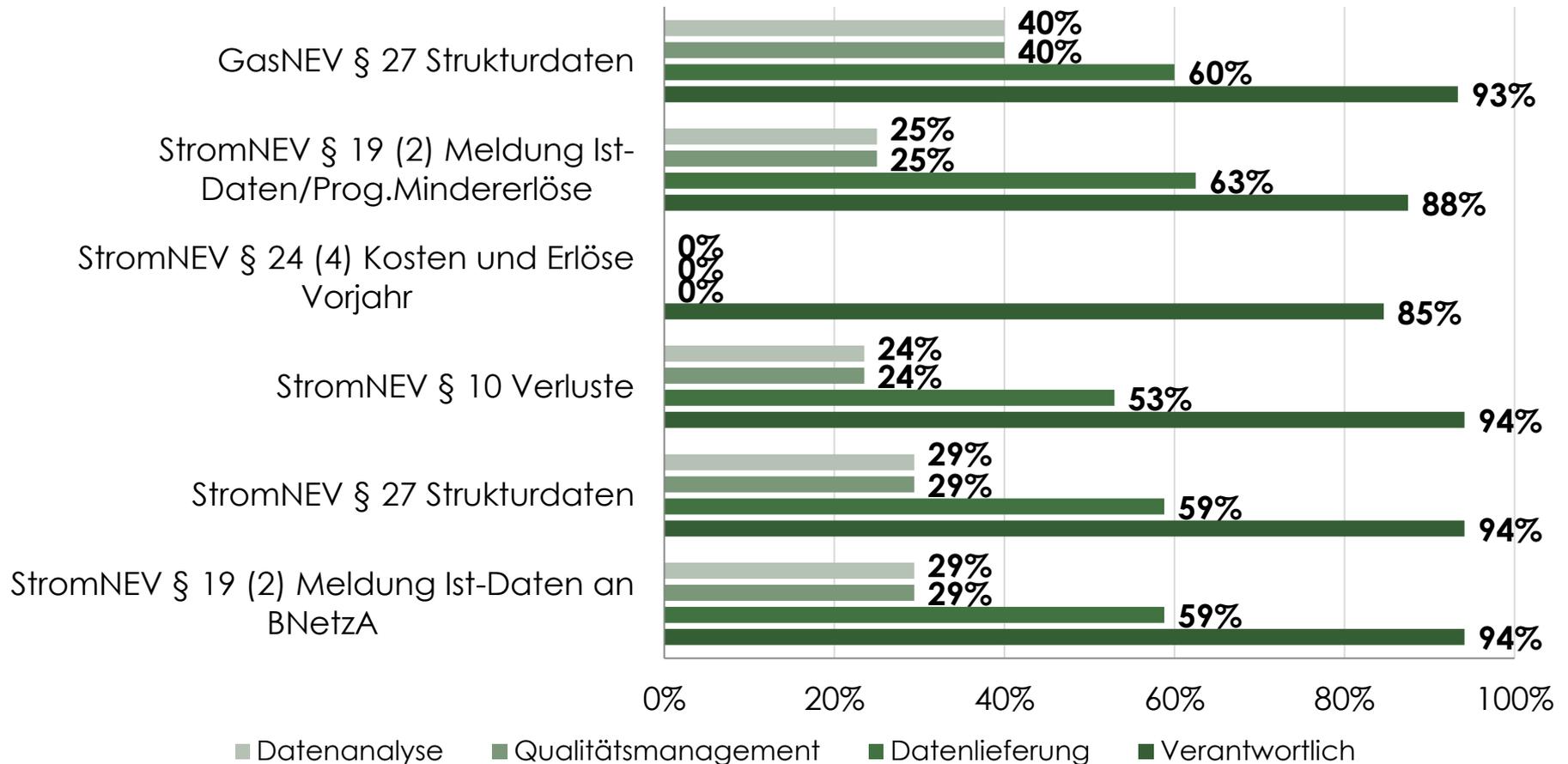
Berichtspflichten der Unternehmen

Welchen Berichtspflichten unterliegt ihr Unternehmen bzw. wird zukünftig unterliegen müssen? Bitte geben Sie darüber hinaus die Abteilung an, die für die Daten verantwortlich ist, die Daten liefert, das Qualitätsmanagement durchführt und die Daten analysiert)



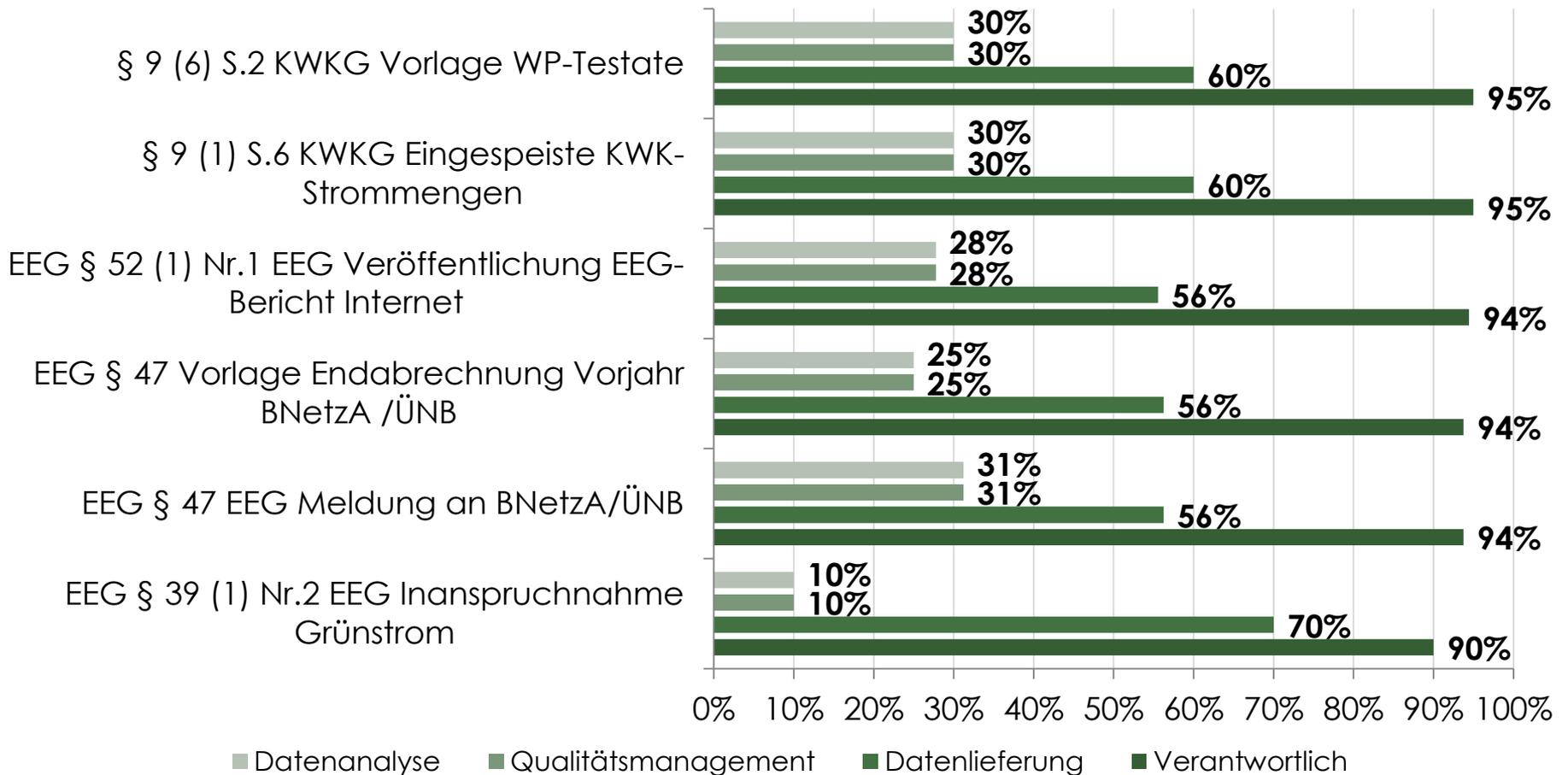
Berichtspflichten der Unternehmen

Welchen Berichtspflichten unterliegt ihr Unternehmen bzw. wird zukünftig unterliegen müssen? Bitte geben Sie darüber hinaus die Abteilung an, die für die Daten verantwortlich ist, die Daten liefert, das Qualitätsmanagement durchführt und die Daten analysiert)



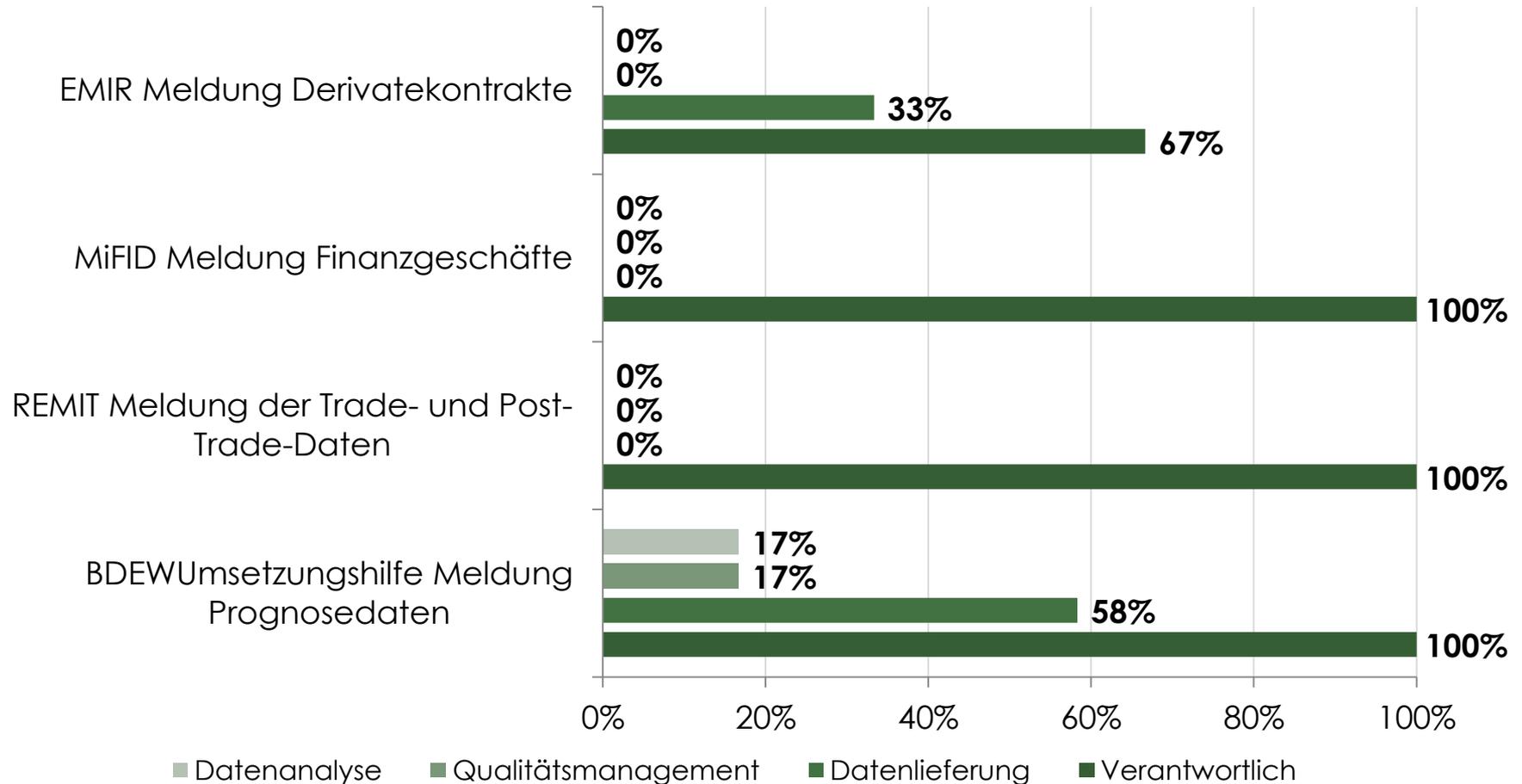
Berichtspflichten der Unternehmen

Welchen Berichtspflichten unterliegt ihr Unternehmen bzw. wird zukünftig unterliegen müssen? Bitte geben Sie darüber hinaus die Abteilung an, die für die Daten verantwortlich ist, die Daten liefert, das Qualitätsmanagement durchführt und die Daten analysiert)



Berichtspflichten der Unternehmen

Welchen Berichtspflichten unterliegt ihr Unternehmen bzw. wird zukünftig unterliegen müssen? Bitte geben Sie darüber hinaus die Abteilung an, die für die Daten verantwortlich ist, die Daten liefert, das Qualitätsmanagement durchführt und die Daten analysiert)



Vorgehensweise der Pflichtdatenerhebung

Wie erheben Sie die Pflichtdaten? (Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort an! Bitte geben Sie ggfs. an, welches IT-System für die automatisierte Erhebung angewendet wird.) Mehrere Antworten möglich!

Vollautomatisiert
(Vollständige Erhebung aus operativen Systemen erfolgt automatisiert über IT-Systeme (bspw. SAP IS-U).

0%

Teilweise automatisiert
(Teilweise Erhebung manuell und vollautomatisiert über IT-Systeme (bspw.SAP IS-U).

61,90%

Manuell (Excel, Word, sonstige dezentrale Systeme)

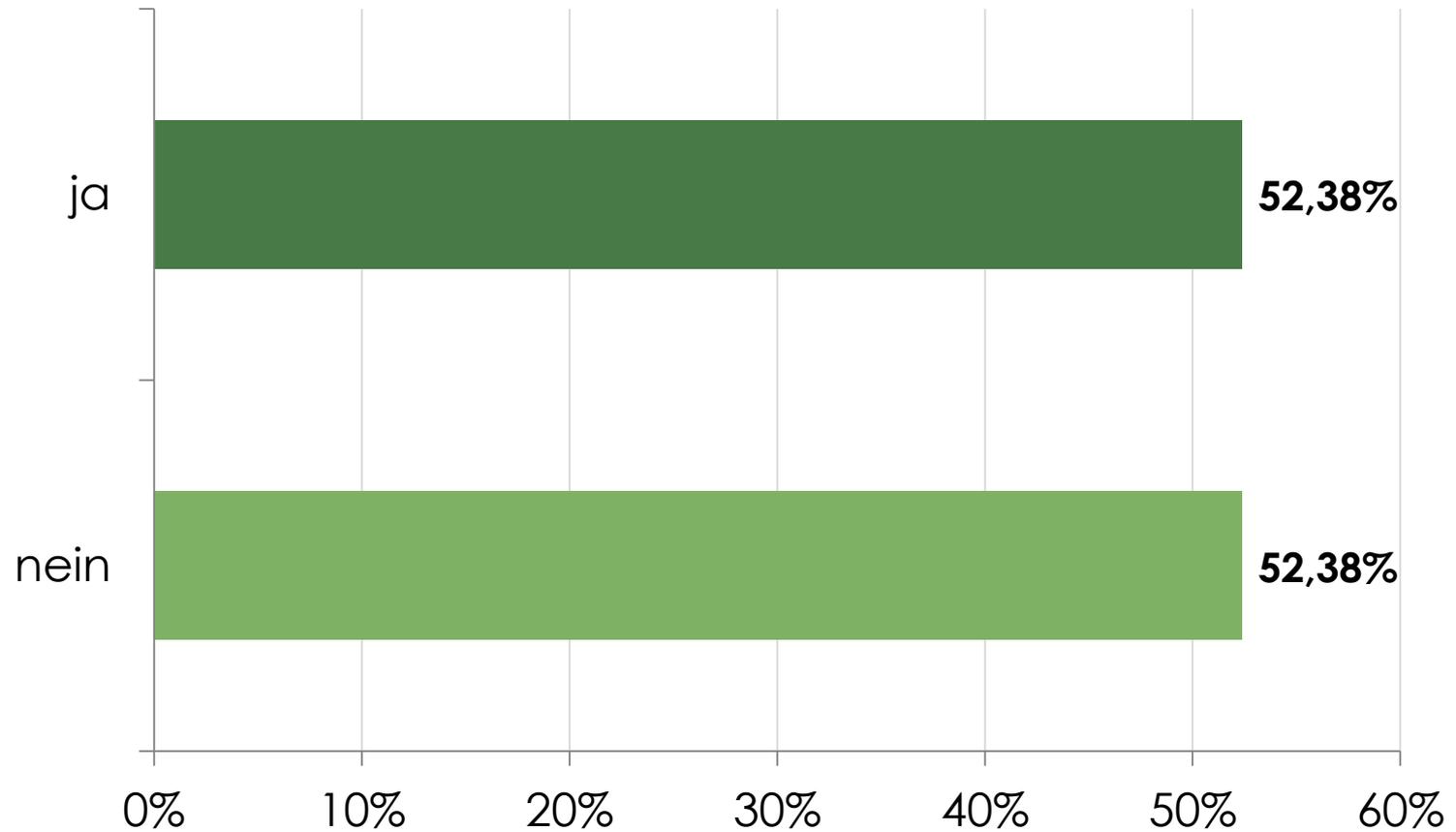
61,90%

0% 20% 40% 60% 80%

* (1 Teiln. = wiederholende Kennzahlen sollen zukünftig IT-unterstützt erhoben werden (rcRegMan). Eine Vielzahl der Daten ändern sich allerdings jährlich bzw. es handelt sich um Berichte, die manuell erhoben und erstellt werden müsse

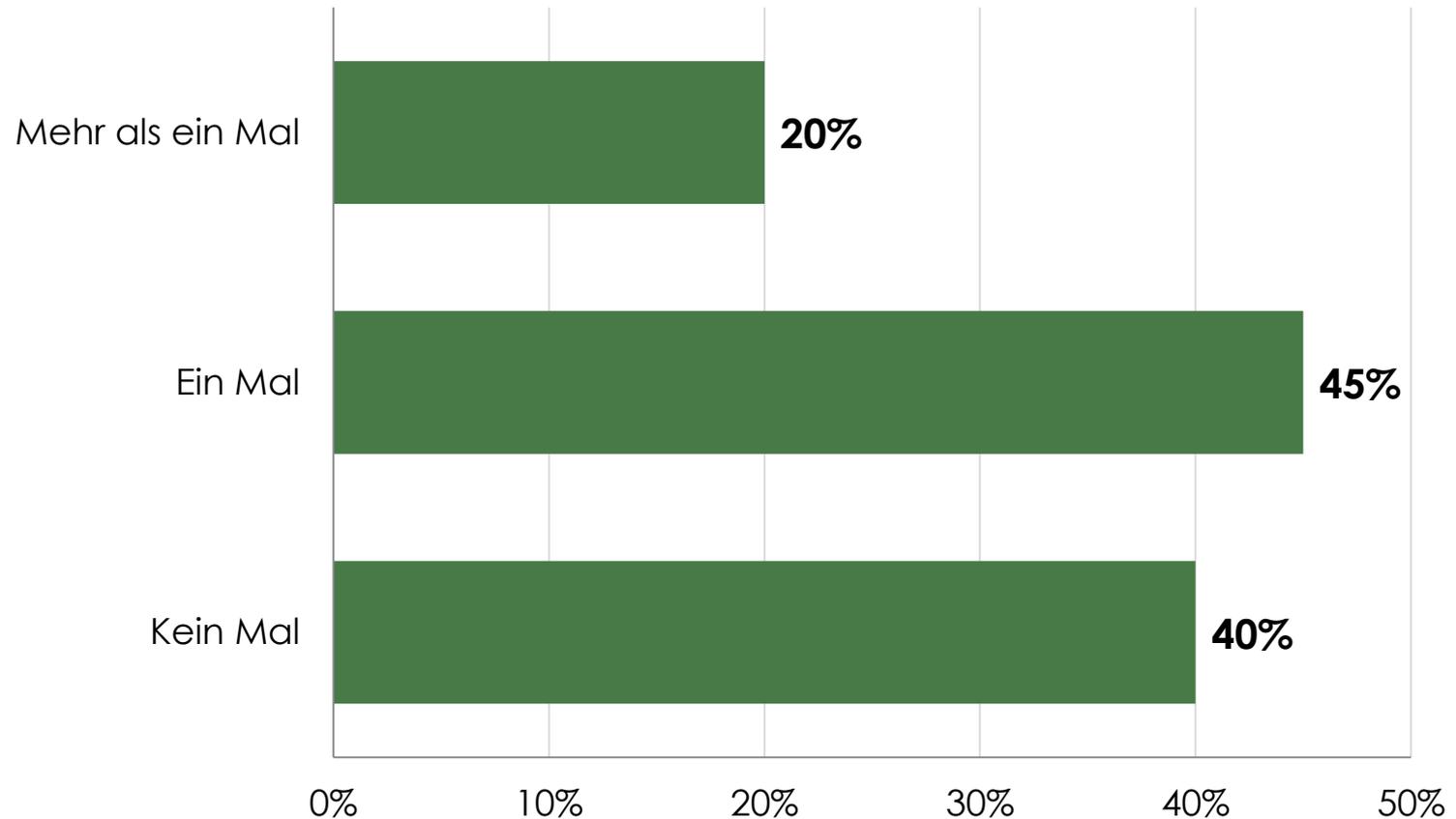
Unabhängige Qualitätsprüfung der Erhebungsdaten

Erfolgt anschließend eine unabhängige Qualitätsprüfung der erhobenen Daten?



Durchschnittliche Aufforderung der Behörde zur Datenkorrektur bzw. -ergänzung pro Berichtserstattung

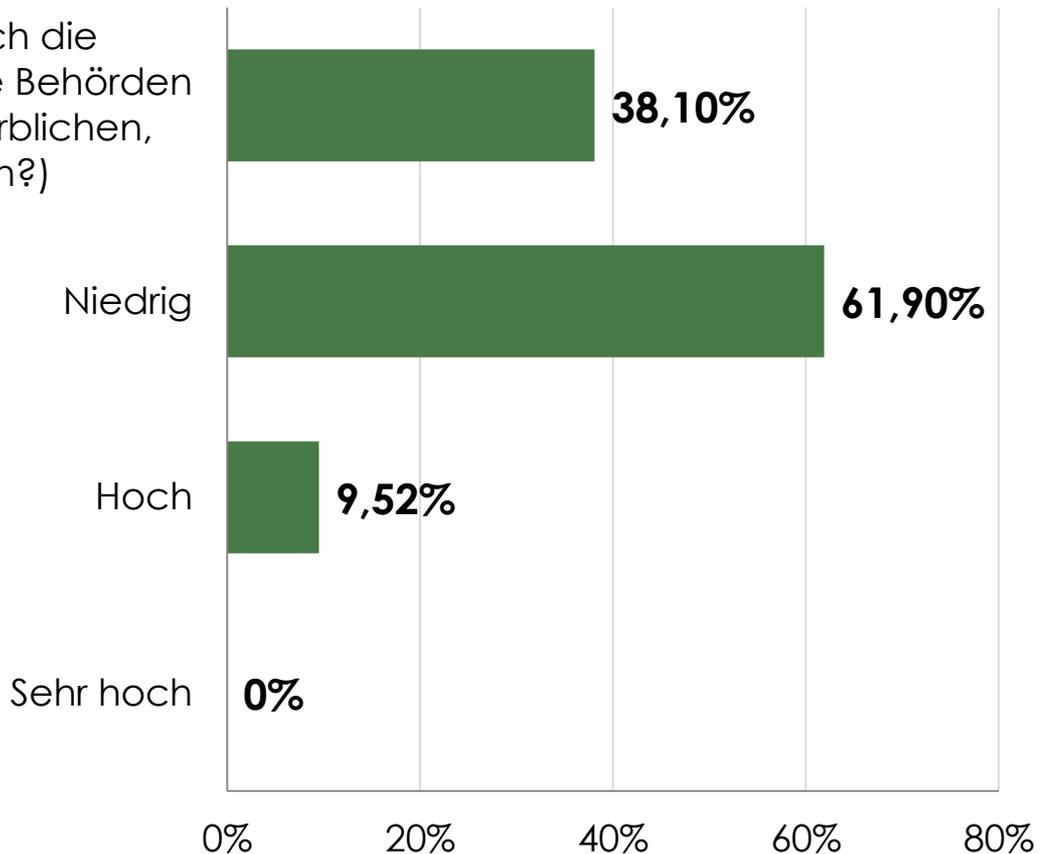
Wie häufig werden Sie seitens der zuständigen Behörde durchschnittlich pro Berichtserstattung aufgefordert Daten zu korrigieren/ergänzen?



Nutzen der Datenerhebung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

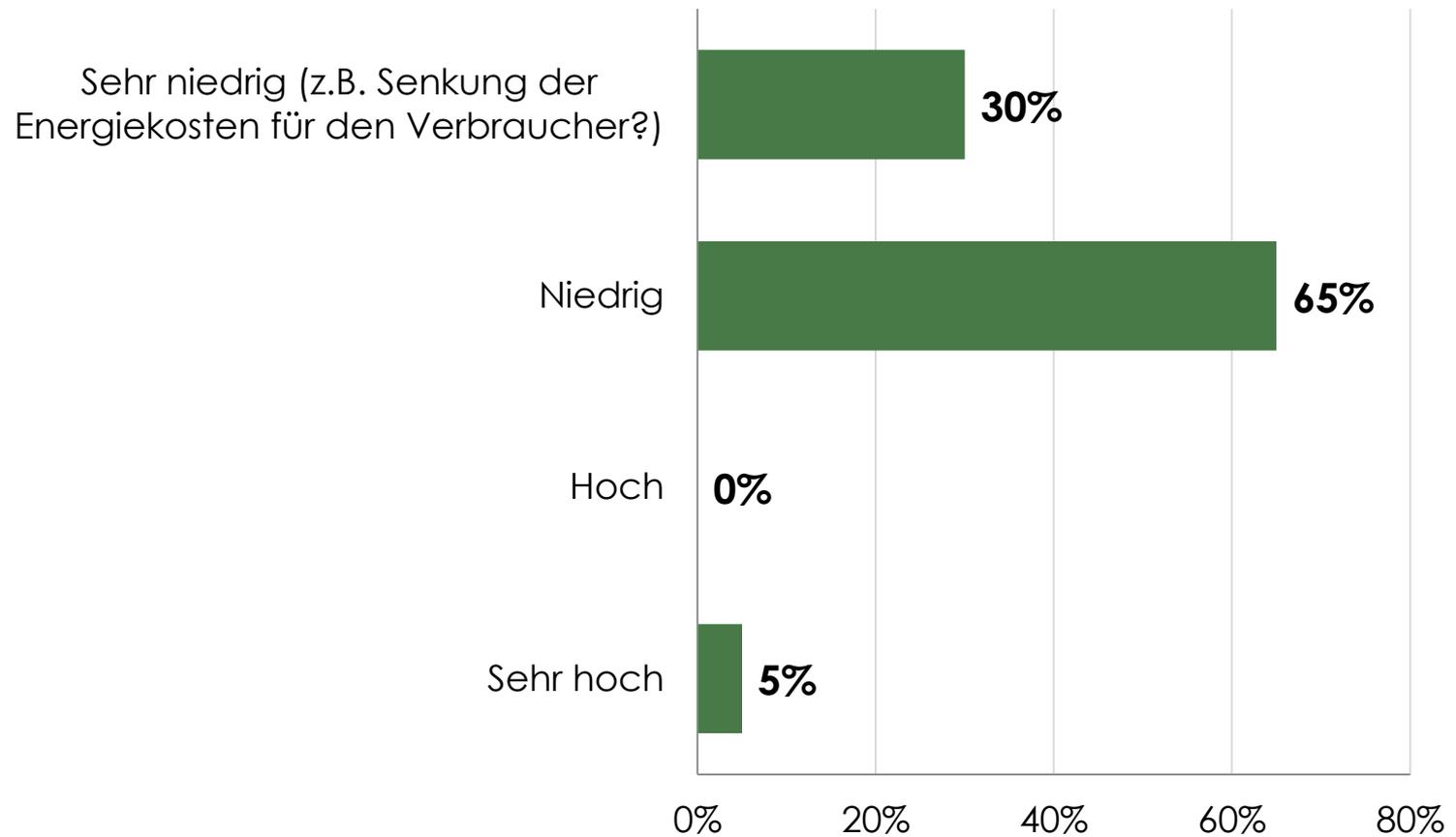
Wie beurteilen Sie den Nutzen für die Erhebung der Pflichtdaten aus betriebswirtschaftlicher Sicht?

Sehr niedrig (Sehen Sie durch die Auswertung der Daten durch die Behörden einen positiven, z.B. wettbewerblichen, Effekt für ihr Unternehmen?)



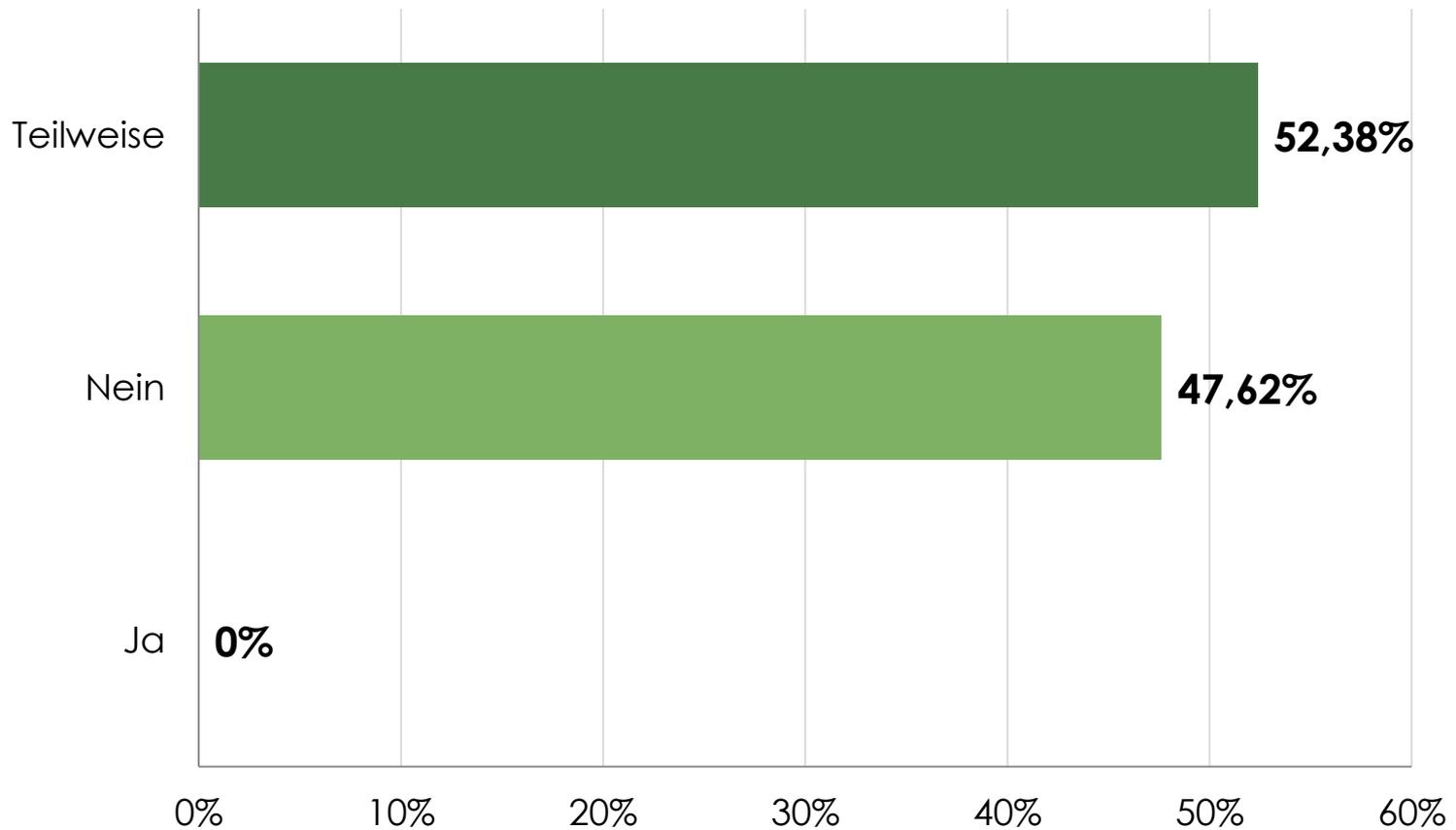
Nutzen der Datenerhebung aus volkswirtschaftlicher Sicht

Wie beurteilen Sie den Nutzen für die Erhebung der Pflichtdaten aus volkswirtschaftlicher Sicht?



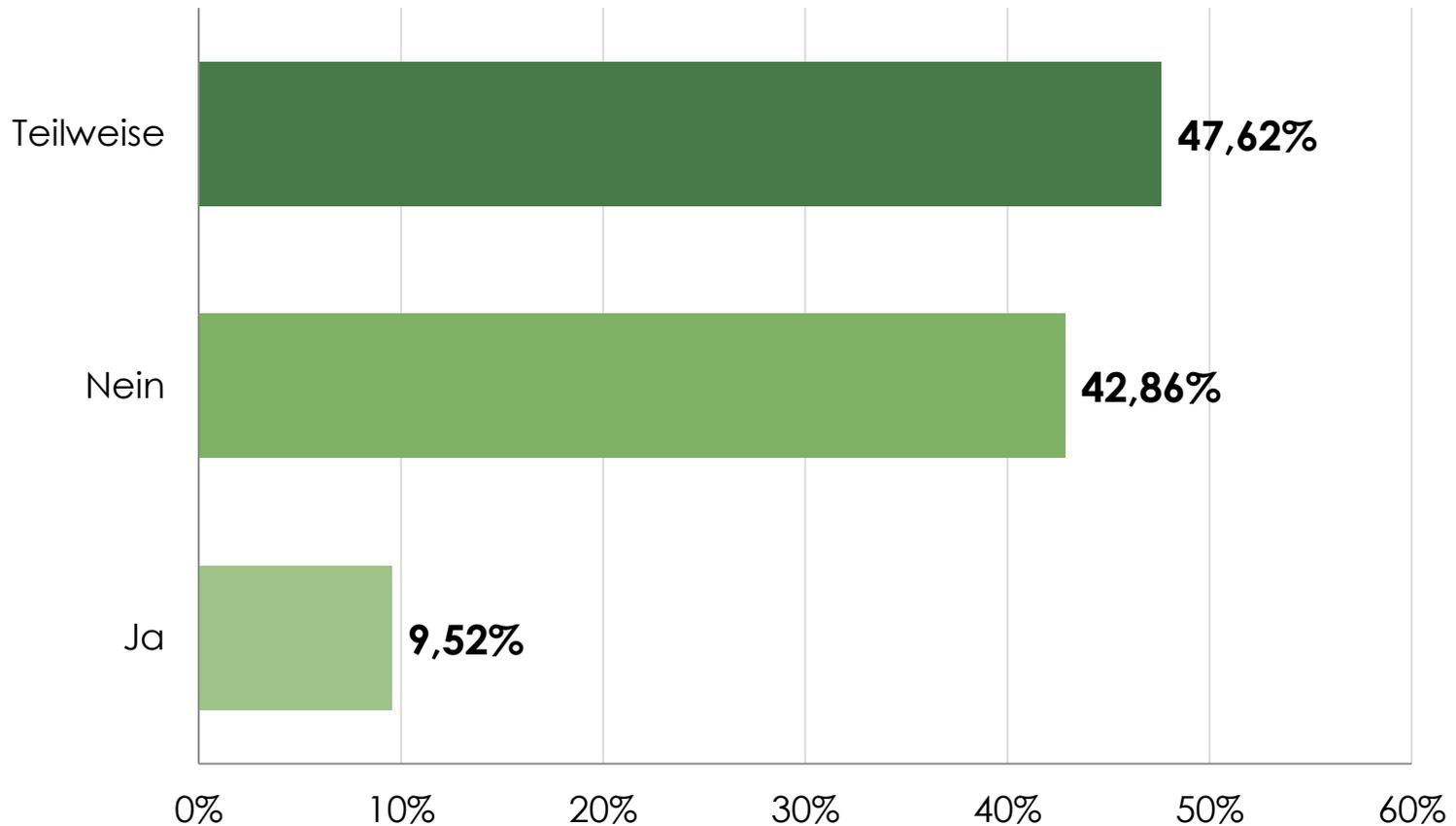
Nutzung der erhobenen Pflichtdaten im Controlling zur Erhebung eigener Analysen

Nutzen Sie die erhobenen Pflichtdaten in der Form als Controllinginstrument zur Erstellung eigener Analysen?



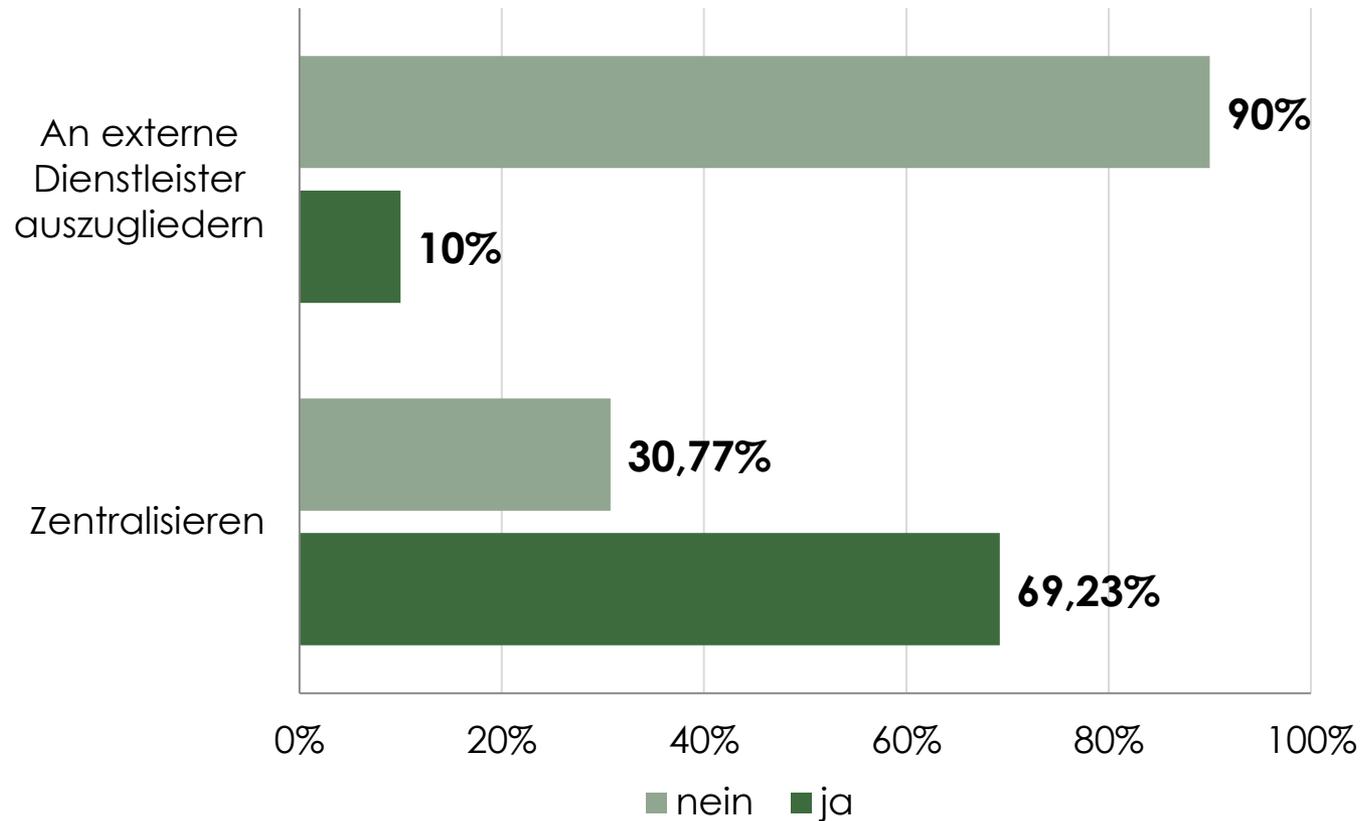
Nutzung der Pflichtdaten im Controlling bereits vor Einführung der Berichtspflicht

Haben Sie die Daten in der Form bereits vor Einführung der Berichtspflicht erhoben und als Controllinginstrument genutzt?



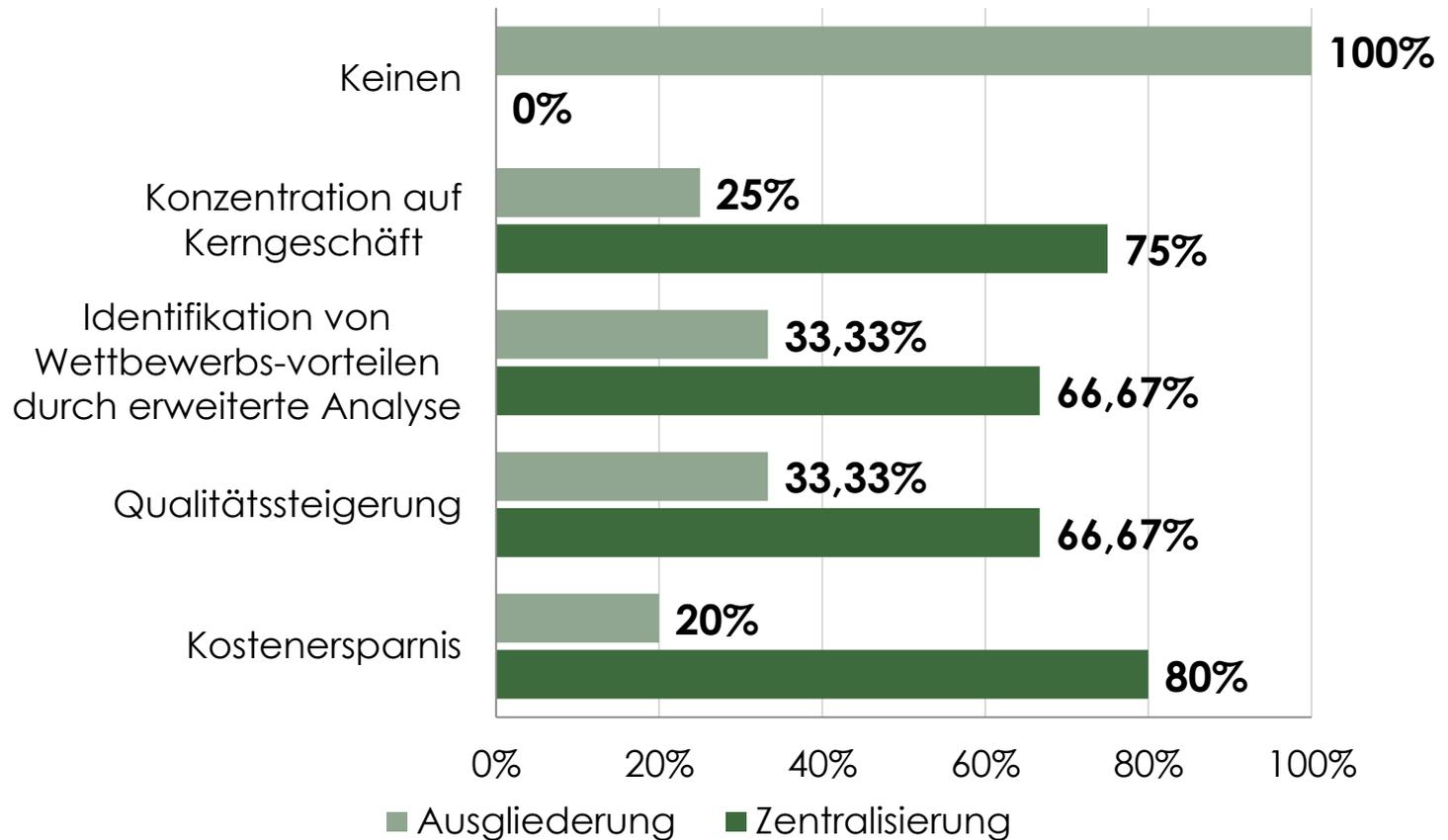
Organisation des Berichtsprozesses

Tendieren Sie dazu tendieren den gesamten Berichtspflichtprozess zu: ?



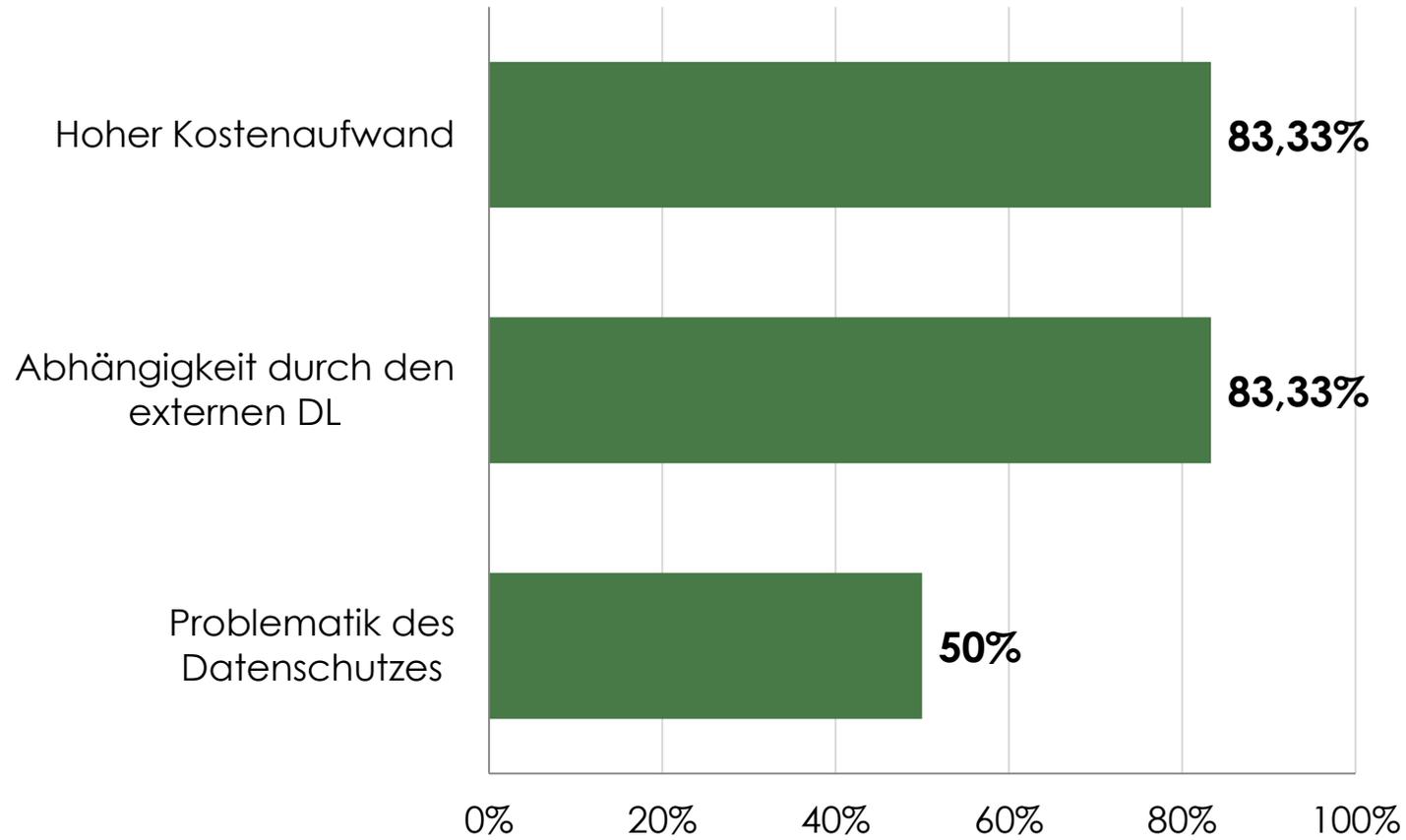
Vorteile der Organisation des Berichtsprozesses (Ausgliederung oder Zentralisierung)

Welche Vorteile erhoffen Sie sich durch:



Risiken der Ausgliederung des Berichtsprozesses an externe Dienstleister

Welche Risiken sehen Sie in Verbindung mit der Ausgliederung der Berichtspflichtprozesse an externe Dienstleister?



ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Matthias Schmieder

Geschäftsführer

Center für kommunale Energiewirtschaft

Benchmarking Center Europe

INeKO Institut an der Universität zu Köln

Gottfried-Hagen-Str. 60 – 62

D – 51105 Köln

Telefon: 0221 / 86053 -16

Fax: 0202 / 2492 -198

Email: matthias.schmieder@ckew.de

Copyright

© Center für kommunale Energiewirtschaft, Köln 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außer halb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrokopie oder ein anderes Verfahren), Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Center für kommunale Energiewirtschaft.

FORSCHUNG UND DIENSTLEISTUNG

Das **Center für kommunale Energiewirtschaft (CKEW)** unterstützt Entwicklungsprozesse durch Forschungsarbeiten und Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Führung und Entwicklung von kommunalen und regionalen Energieversorgungsunternehmen. Die Aktivitäten umfassen Studien, Analysen, Benchmarkings und Prognosen über ein weitreichendes Spektrum von ganzen Marktsegmenten bis zu einzelnen Unternehmensprozessen.

Das CKEW ist ein Bereich des Benchmarking Center Europe im INeKO-Institut an der Universität zu Köln und kooperiert mit dem Institut für Produktion und Logistik der Fachhochschule Köln. Es verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften beinhaltet. Mit Forschungsprojekten sowie Master-, Bachelor- und Studienarbeiten werden Unternehmen bei der Lösung ihrer Fragestellungen unter Einsatz innovativer Methoden unterstützt.

Aktuell laufende Forschungsprojekte

- Studie zu den Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie der Produktpolitik der Energieversorger
- Analyse des Produkt- und Dienstleistungsbündlings bei kommunalen Energieversorgern
- Studie zur Durchführung und Organisation der externen Berichtspflichten der Energieversorger gegenüber der Bundesnetzagentur und anderen spezifischen staatlichen Organisationen
- Studie zur Organisationsstruktur der Stadtkonzerne
- Durchführung einer Studie zur Beteiligungs- und Kooperationspolitik der Stadtwerke

Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- Darstellung der spezifischen Prozesse in der Energiewirtschaft
- Netzzurückwirkungen durch dezentrale Energieerzeugungsanlagen
- E-Commerce für Kleinaufträge eines Lieferanten für die Stadtwerke

Abgeschlossene Forschungsprojekte

- Studie zur Rekommunalisierung der Kommunen (2. überarb. Version)
- Durchführung einer Benchmarkingstudie zur Wirtschaftlichkeit von Stadtwerken (2. überarb. Version)
- Durchführung einer Benchmarkingstudie zur Wirtschaftlichkeit von Netzbetreibern
- Studie zu den Beschaffungspraktiken (ausgenommen Energie) der Stadtwerke